

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drehtauersche:  
Tageblatt Riesa.  
Fernzuf. Nr. 20.  
Postfach Nr. 52.

Börschedlonia:  
Dresden 1530.  
Sitzklasse:  
Riesa Nr. 52.

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Nr. 40

Freitag, 16. Februar 1934, abends

87. Jährg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr). Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plänen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gesetzte 48 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 9 Pf., die 90 mm breite, 3 gespaltene Reklame-mm-Zeile im Textteil 25 Pf. (Grundschrift: Petit 8 mm hoch). Nachweisungsgebühr 27 Pf., zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Bei fehlerhaftem undeutlichen Manuskript wird Haftung abgelehnt. Telefonisch aufgegebene Anzeigen ohne Gewähr. Feste Tarife. Bei Einziehung der Gebühren durch Klage oder in Konkursfällen, sowie durch Zwangsvergleich wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachlass hinfällig. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Nächtige Unterhaltungsbeilage „Fröhler an der Elbe“. Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Rotationsdruck und Verlag: Vanger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Haupschriftleiter: Heinrich Uhlemann, Riesa, verantwortlich für den gesamten Textteil. Stellvertreter: Rudolf Büttner, Riesa. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Wilhelm Dittrich, Riesa. D.A. I. 34: 8500.

\* Hohenstein-Ernstthal. Ein Karl-Man-Zimmer in Hohenstein-Ernstthal. In der letzten Maßierung wurde mitgeteilt, daß im heiligen Stadtmuseum die Einrichtung eines Karl-Man-Zimmers in Aussicht genommen wurde. Es sind bereits verschiedene Gegenstände vom Karl-Man-Verlag zur Verfflung gestellt worden, die in dem Zimmer aufgestellt werden sollen.

S. 3 - unpaginiert